

[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 47

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-240311>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dagegen machen wir auf die im gleichen Verlag in zweiter Auflage erscheinenden Blätter des „Repetitions-Atlas“ aufmerksam. Er zählt 5 Kurse zum Einzeichnen in Blätter mit Gradnetzen: 1. Die Meer- und Seeküsten; 2. die Flussläufe; 3. die Gebirge; 4. die Landesgrenzen; 5. die vollständige Karte. Das einzelne Blatt kann à 4 Pfg. (5 Rp.) bezogen werden; im Partiepreis noch billiger. Die „Schweiz“ enthält auf dem 1. Blatt blos die Seen (blau), auf dem 2. Seen und Gebirge (grau), auf dem 3. Seen und Flüsse (blau), auf dem 4. ebenso mit Eisenbahnen, Ortsnamen und (punktirten) Grenzen; das 5. Blatt ist ganz leer bis auf das Gradnetz und den Maassstab.

Einer erhaltenen Bemerkung entgegen, wie denn Irrenarzt Dr. Hasse für das „Gymnasium“ nur die Altersjahre 16 bis 20 verlange, ist darauf hinzuweisen, dass in Deutschland unter „Gymnasium“ blos „Quarta bis Prima“ verstanden ist, also unser „Unter- oder Progymnasium“ nicht eingeschlossen gemeint wird. — Ein erweiterter Vortrag von Dr. Hasse: „Die Ueberbürdung unserer Jugend auf den höheren Lehranstalten mit Arbeit“ ist im Druck (Braunschweig, Friedrich Vieweg und Sohn) erschienen. Ein Passus (Seite 48) lautet: „Statt zu schonen, werden die Geisteskräfte von Jahrzehnt zu Jahrzehnt in immer höherm Grade in Anspruch genommen; statt geschont, wird die Jugend heutzutage geradezu gehetzt. Die nothwendige Folge wird sein, dass die Zunahme der Geistesstörungen in immer rascheres Tempo geräth, die Leistungsfähigkeit unserer Jugend eine immer geringere wird, also der Niedergang der geistigen Kraft unsers Volkes in dem heranwachsenden und darauf folgenden Geschlecht auf die Dauer besiegelt ist.“

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Schweizer. Schulausstellung in Zürich.

Die Schweiz. Schulausstellung veranstaltet im Laufe des Winters im Anschluss an ihre Sammlungen wiederum eine Reihe von Vorweisungen und Vorträgen. Bewährte Autoritäten sind für spezielle Themata gewonnen und hofft die Direktion durch ihr Vorgehen nicht nur den Bedürfnissen und Wünschen der Tit. Schweizer. Lehrerschaft entgegenzukommen, sondern auch weitem Kreisen Genuss und Anregung zu bieten. Die Vorträge werden regelmässig alle 14 Tage im Lokal der Schulausstellung, Fraumünsteramt Zürich, stattfinden und zwar je Samstag Nachmittags von 2—3 Uhr. Eintritt frei. 1880/81.

Tableau der Vorträge.	
Nov. 20. Pestalozzistübchen.	Hr. Dr. Hunziker.
Dez. 4. Anatomische Modelle (Respiration u. Zirkulation.)	„ Dr. Schoch.
„ 18. Physikalische Apparate.	„ Prof. Kleiner.
Jan. 8. Geschichtsbilder v. Laugl.	„ Prof. Vögelin.
„ 22. Tellurien.	„ Prof. Weilenmann.
Febr. 5. Skelette (vergleich. Anat.)	„ Dr. Asper.
„ 19. Insektensamml. u. Insekten.	„ R. Wolfensberger.
März 5. Reliefs.	„ Prof. Heim.
„ 19. Das neue zürch. Zeichenwerk.	„ Dr. Wettstein, Seminardir.
April 2. Handhabung der zürch. phys. Apparate.	„ Wettstein, Sekundarlehrer.

Schweizer. Schulausstellung.

Nächsten Samstag, den 20. Nov. 1880, findet Nachm. 2 Uhr in der Aula, Fraumünsteramt Zürich, der erste Vortrag statt:

Pestalozzistübchen.

Referent: Herr Dr. Hunziker.

Es wird der Vortragende hauptsächlich die pädagogische Entwicklung H. Pestalozzi's in's Auge fassen.

Die Direktion.

Verlag: Orell, Füssli & Co.: Zürich.

Novitäten:

Der kleine Relief-Arbeiter.

Anleitung zur Selbstanfertigung verschiedener Arten von Schul-Reliefs (Relief-Schulkarten).

Von
Heinrich Wiget.
50 Cts.

600 Geometrische Aufgaben.

Für schweizerische Volksschulen gesammelt.

Von
H. R. Rüegg, Prof.
60 Cts.

Verfassungkunde

in elementarer Form für schweizer. Fortbildungsschulen.

Von
J. J. Schneebeli, Lehrer in Zürich.

Zeichnen-Taschenbuch des Lehrers.

400 Motive für das Wandtafelzeichnen.

Von
J. Häuselmann.
4. (vermehrte u. verbesserte) Aufl.
4 Frkn.

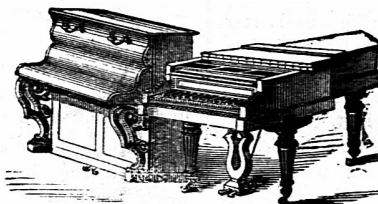
Demnächst erscheint:

U. Schoop,
Professor in Zürich.

Das farbige Ornament. Stilisirte Blatt- und Blütenformen mit Beispielen über deren Verwendung für den Schulzeichnenunterricht. 24 Blätter in monochromem und polychromem Farbendruck, mit einer kurzen Farbenlehre.

Diese empfehlenswerthen Werke können durch alle Buchhandlungen oder auch direkt von uns bezogen werden. (O 320 V)

Zürich: Orell, Füssli & Co.: Verlag.



Pianos

für

Kauf und Miete.

Grosse Auswahl

(stets zirka 40 neue und gebrauchte Instrumente) zu

mässigen Preisen

(Pianos mit Eisenrahmen von Fr. 575. — an)

bei

Gebrüder Hug,

Piano-Magazin,

Sonnenquai 26. 2921

Terminalzahlungen — Amortisation.

Im Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich ist erschienen und von demselben direkt, sowie in allen Buchhandlungen zu haben:

Moralische Kleinigkeiten

aus dem Schoosse
der alleinseligmachenden Kirche.

Den wackern Männern erzählt, so da lieber wissen statt glauben.

Preis: Fr. 1. 50 Cts.

Inhalt: Ein Wort als Vorwort. — Im Beichtstuhl. — „Gott, gib mir Frieden!“ — Der Zweck heiligt das Mittel. — Ein Mönchstraum. — „Du sollst nicht Meineid schwören!“ — Eine moderne Heilige. — Pfaffenglauben. Ein Gespräch. — In majorem Dei gloriam! Ein heiliges Wort. — Ueber Leichen zum Ruhm. Ein Nachtstück. — Ein Trauerspiel der Kirche.



GEBRÜDER HUG

ZÜRICH.

Spezialität in

gebundenen Notenheften

eigener Anfertigung.

Stets vorrätig in grossen Partien

7 verschiedene Formate, Lineaturen und Einbände

à Fr. —. 20 bis Fr. 1. 50.

Muster-Assortiments verschicken auf Wunsch zur Ansicht. Institute und Lehrer geniessen besondere Preisbegünstigungen.

Schweizer. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.

Fraumünsterschulhaus in Zürich.

Täglich geöffnet von 10—12 Uhr Vormitt. und 2—5 Uhr Nachmitt. Sonntag Vormitt. 10—12 Uhr. Entrée frei.